

# Unerwiderte Liebe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481467>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Finanzlage des Kantons Zürich ist, vor allem infolge der vermehrten Steuereinnahmen, ungewöhnlich günstig geworden.

## Ein Kriegsgewinnler

... und alles am Muul abschparet! Aber natürlid nid am eigne.

### Die Unschuld von der Stadt

Ein Städter krüppelt bei einem behäbigen Bauer auf dem Acker. Er möchte gerne zeigen, daß er etwas Interesse an der Sache hat und fragt: «Herr Vontobel, wie alt ischt jetzt eigenli de säb Ochs defe?»

«Hähä, säb Sie sind mer en Heitere, säb isch doch ekei Ochs, säb ischt e Chue! Sie ischt zwei Jahr alt.»

«A was gsehndzi jetzt, daß die Chue zwei Jahr alt isch?»

«A de Hörner!»

«Ja würlid, das isch jetzt scho no glatt, sie hät tatsächli zwei!» Sch.

### Unerwiderte Liebe —

dem Knaben: ein Selbstmordmotiv;  
dem Jüngling: ein Reiseabenteuer;  
für Männer: ein Grund zum Trinken.

Roda Roda

### Bürgermeisterli

Apéritif anisé  
Im schwarzen  
Kaffee  
ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146

### Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postschek VIII 16689.

In der Übergangszeit  
sind Erkältungen an der Tagesordnung! Da  
heisst es besonders beim **Trinken** vorsich-  
tig sein und - ein nicht-kaltendes und dabei  
prima-erfrischendes Mineralwasser wählen

**MINERAL- UND  
KURWASSER**  
vom Guten-trink das Beste nur!